

Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde

Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport



N I E D E R S C H R I F T

28. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde – Wahlperiode 2019 - 2024

Sitzungstermin: Mittwoch, 19.04.2023

Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr

Sitzungsende: 20:22 Uhr

Sitzungsort: Feuerwache Luckenwalde, Konferenzraum, Hermann-Henschel-Weg
112, 14943 Luckenwalde

Anwesend:

1. Stellvertreter der Vorsitzenden-

Herr Carsten Nehues

Mitglieder-

Herr Manuel Hurtig

Herr Norbert Jurtzik

Herr Jörg Kirstein

Herr Martin Zeiler

Sachkundige Einwohner-

Herr Marco Fischer

Frau Daniela Funke

Verwaltung-

Herr Stephan Gruschwitz

Frau Elisabeth Herzog-von der Heide

Frau Liza Ruschin

Schriftführerin-

Frau Carola Pöttschke

Abwesend:

Vorsitzender-

Herr Felix Thier

Mitglieder-

Herr Thomas Herold

Herr Tom Ritter

Sachkundige Einwohner-

Frau Gabriele Blazy

Herr Steffen Große

Herr Daniel Krull

Herr Marko Ott

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL:

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
2. Einwohnerfragestunde
3. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 08.03.2023
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationsvorlage
- 5.1. Evaluation des Pilotvorhabens "Kinder- und Jugendbeteiligung an der Fortschreibung des kommunalen Klimaschutz- und Energiekonzeptes" I-7044/2023
6. Anfragen von Ausschussmitgliedern
7. Informationen der Verwaltung
- 7.1. Aktueller Stand Turmfest 2023
8. Informationen des Ausschussvorsitzenden

II. NICHT ÖFFENTLICHER TEIL:

9. Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 08.03.2023
10. Feststellung der Tagesordnung
11. Anfragen von Ausschussmitgliedern
12. Informationen der Verwaltung
13. Informationen des Ausschussvorsitzenden

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Herr Nehues eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Zu Sitzungsbeginn sind fünf Mitglieder anwesend.

TOP 2. Einwohnerfragestunde

keine

TOP 3. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 08.03.2023

keine

TOP 4. Feststellung der Tagesordnung

Herr Nehues bittet, den TOP 6.1. „Anfrage zu den veränderten Schulzeiten und deren Auswirkungen“ mit aufzunehmen.

geändert bestätigt

TOP 5. Informationsvorlage

TOP 5.1. Evaluation des Pilotvorhabens "Kinder- und Jugendbeteiligung an der Fortschreibung des kommunalen Klimaschutz- und Energiekonzeptes" I-7044/2023

Frau Ruschin stellt die Präsentation zur Informationsvorlage „Evaluation des Pilotvorhabens Kinder- und Jugendbeteiligung an der Fortschreibung des kommunalen Klimaschutz- und Energiekonzeptes" vor (siehe Anlage 1).

Herr Zeiler fragt, wie die Handlungsempfehlungen bei den Steuerungsgruppen in Bezug auf die Evaluation aussehe.

Frau Ruschin erklärt, dass die Steuerungsgruppe des Klimaschutzprogrammes mit der Beschlussvorlage abgehandelt wurde. Die letzte Steuerungsgruppe habe sich auf Arbeitsgruppen geeinigt. Teile des Klimaschutzkonzeptes wurden auf den Zukunftsausschuss umgelenkt, die Einwohnerbeteiligungssatzung sei überarbeitet und mit angebunden. Die Kinder- und Jugendbeteiligung, wie jetzt im Zukunftsausschuss, ist ein Pilotprojekt und bleibt ein Versuch.

Herr Nehues möchte wissen, ob das Thema Kinder- und Jugendbeteiligung eine freiwillige Leistung oder eine Pflichtleistung sei.

Frau Ruschin erläutert, dass es nach dem §18a der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf) eine Pflichtaufgabe sei. Wie die Umsetzung erfolge, ist nicht vorgeschrieben.

Herr Hurtig fragt, ob sich die Stadt Luckenwalde auch mit anderen Kommunen, z. B. Ludwigsfelde oder Potsdam austauschen könne.

Frau Ruschin führt aus, dass aus unterschiedlichen Kommunen bei der Stadt Luckenwalde angerufen und sich erkundigt werde. Es gibt im Land Brandenburg kleinere Arbeitsgruppen, in denen ein reger Austausch stattfindet. Auch mit der Stadt Werder an der Havel sei man gut vernetzt und mit der AG Jugend Luckenwalde findet innerhalb des Landkreises Teltow-Fläming ein Austausch statt.

Herr Hurtig schlägt vor, dass die Stadtverwaltung zum Thema Wasserverarbeitung bei der Geschäftsführerin der NUWAB Frau Stenzel nach einem Termin zur Führung mit dem Zukunftsausschuss anfragen könne.

Frau Ruschin nimmt den Vorschlag auf und werde Rückmeldung geben.

Herr Jurtzik merkt an, dass sich das Einbinden von Kindern und Jugendlichen seiner Meinung nach etwas anders gestalten und sieht keine Schnittstelle zur Beteiligung an der Entscheidungsfassung der Stadtverordnetenversammlung. Er sehe dieses Pilotvorhaben als etwas Eigenständiges und fragt, was aus diesem zu entnehmen sei.

Frau Ruschin antwortet, dass von der Stadtverwaltung das Vorhaben Kinder- und Jugendbeteiligung gleichzeitig mit dem Klimaschutzkonzept gesetzt sei. In der kommenden Stadtverordnetenversammlung werde Frau Niendorf, Mitarbeiterin des Stadtplanungsamtes, das Klimaschutzkonzept vorstellen. Dort werden die Umfragen von Erwachsenen und Jugendlichen gegenübergestellt. Außerdem werde ersichtlich sein, wo Kinder- und Jugendliche zu beteiligen sind. Die Schnittstelle sei, dass das Ergebnis der Umfrage der Kinder und Jugendlichen in dem Klimaschutzprogramm mit eingeflossen sei. Am Rande sei auch mit den Kindern und Jugendlichen politische Bildung betrieben worden, z. B. über Fragen: Was sind Stadtverordnete oder warum reden wir über Klimaschutz.

Frau Herzog-von der Heide ergänzt, dass es nach dem §18a BbgKVerf keine Durchführungsbestimmung gäbe. Den Kindern und Jugendlichen solle Politik beigebracht und sie in die Abläufe dieser mit einbezogen werden. Die Stadtverwaltung habe die Entscheidung getroffen, dass das Thema Klimaschutz für die Zukunft und für die Kinder und Jugendlichen relevant sei. Das sei ein Schwerpunkt von vielen und mehr lassen die Ressourcen auch nicht zu. Durch das Förderprogramm können begründete Wünsche umgesetzt werden.

Herr Kirstein bemerkt, dass er positiv überrascht sei, wie die Kinder und Jugendlichen reagieren, unter anderem auch zu dem Thema Stadtgrün. Doch auch einen Baum zu pflanzen oder einen Schulgarten zu errichten, sei kein Projekt, sondern brauche jahrelange Pflege.

Frau Herzog-von der Heide entgegnet, dass ein Schulgarten einer dritten und vierten Klasse in Begleitung eines Lehrers ein gutes Projekt sei. Sicherlich kann das Interesse erlahmen, aber das müsse akzeptiert werden und auch wenn damit zu rechnen sei, dass wieder Schluss ist. Nachhaltigkeit sei nicht zu garantieren, man könne nur probieren.

Herr Nehues fügt an, dass dann eventuell die nächsten Dritt- und Viertklässler den Schulgarten weiterführen könnten.

Frau Ruschin merkt an, dass Schüler aus der Oberschule sich überlegt haben, dafür eine Bewässerungsanlage zu bauen.

Frau Funke regt an, ansässige Betriebe für eine Partnerschaft zu gewinnen, z. B. eine Gärtnerei.

Herr Fischer fragt, wie es mit diesem Programm finanziell in den nächsten Jahren weitergehe.

Frau Herzog-von der Heide informiert, dass es das Umweltbudget gäbe und ansonsten werde die Finanzierung über den Haushalt zu stemmen sein.

Herr Jurtzik bemerkt, dass gar nicht wichtig sei, was dabei rauskommt, sondern dass die Kinder und Jugendlichen etwas für das Leben lernen.

TOP 6. Anfragen von Ausschussmitgliedern

TOP 6.1. Anfrage zu den veränderten Schulzeiten und deren Auswirkungen F-7070/2023

schriftlich beantwortet

TOP 6.2. KiTAKOLLAPS-Aktionstag

Frau Funke fragt, ob die Stadtverwaltung Kenntnis von dem KiTAKOLLAPS-Aktionstag am 15.05.2023 habe, bei dem es um Hinweise zu fehlenden Kitaplätzen, Fachkräftemangel und klare gesetzliche Regelungen für Finanzierung und Bildungsqualität gehe.

Frau Ruschin verneint dies.

Herr Nehues führt aus, dass diese Demonstration einen Spaziergang von den Kitaeinrichtungen zur Kreisverwaltung oder zum Rathaus darstellen solle. Er fragt, ob dieses Auswirkungen, ggf. Betreuungsmöglichkeiten der Kinder auf unsere Kitas habe.

Herr Zeiler erklärt, dass wahrscheinlich an diesem Tag die Kitaeinrichtungen geschlossen bleiben.

TOP 6.3. Tag der Bücherverbrennung

Herr Zeiler erachtet die Veranstaltung zum Tag der Bücherverbrennung am 07. Mai 2023 in der Bibliothek als eine sehr würdige und fragt, ob eine stetige Veranstaltung oder eine Aufstellung einer Stele oder einer Gedenktafel zu diesem Ereignis geplant sei.

Frau Herzog-von der Heide erklärt, dass es bis zu dieser Veranstaltung darum ging, Wissen zu vermitteln und das war auch nötig. Auf der Homepage der Luckenwalder Stadtverwaltung wurden Erkenntnisse beigesteuert, die abrufbar seien. Gedenktage sind besondere Anlässe. Daher würde sie den 100. Tag der Bücherverbrennung empfehlen oder im nächsten Jahr könne man daran erinnern, dass die Widerstandsgruppe aufgefliegen sei. Die Fraktion DIE LINKE/BV hatte den Antrag gestellt, eine Gedenktafel zu errichten, der auf Einigung bis zu diesem Gedenktag nicht zu behandeln gewesen sei. Die Fraktion DIE LINKE/BV könne sich überlegen, diesen Antrag wieder aufleben zu lassen.

TOP 6.4. Szenario-Workshop

Herr Zeiler möchte wissen, was bei dem Szenario-Workshop 2040 im Gewerbehof Luckenwalde weiter geplant sei.

Frau Herzog-von der Heide erklärt, dass der Workshop ein Bestandteil der Zukunftsszenarien sei. Die vielfältigen Szenarien seien noch im Arbeitsprozess und werden dann bei Abschluss der Stadtverwaltung vorgestellt. Die wissenschaftlichen Methoden und Erkenntnisse stehen noch aus.

TOP 6.5. Biermeile

Herr Nehues fragt, ob in diesem Jahr eine Biermeile stattfindet.

Herr Gruschwitz antwortet, dass die Biermeile keine Veranstaltung der Stadtverwaltung sei, sie jedoch soweit er weiß, stattfindet.

TOP 7. Informationen der Verwaltung

TOP 7.1. Aktueller Stand Turmfest 2023

Herr Gruschwitz stellt die Präsentation „Aktueller Stand Turmfest 2023“ vor (siehe Anlage 2).

Herr Fischer fragt, ob man mehr regionale Bands einbringen könne.

Herr Gruschwitz erläutert, dass 70 Prozent der Akteure aus der Region stammen, dies bei den vergangenen Festen auch schon der Fall war.

Herr Zeiler regt an, die Mehrwegbecher mit dem Logo der Stadt Luckenwalde zu versehen.

Herr Gruschwitz gibt zu bedenken, dass Becher kaufen und dann bedrucken zu lassen sehr viel Geld kostet und über den Getränkelieferanten sicherlich erstmal kostengünstiger sei.

Herr Zeiler erachtet, dass sich das Turmfest immer noch unter Wert verkauft. Bei vergleichbaren auswertigen Festen werde mehr Eintritt bezahlt. Er regt an, bei den Ticketpreisen nachzubessern.

Herr Gruschwitz bemerkt, dass die Ticketpreise ein Vorschlag und nicht in Stein gemeißelt seien. Die Eintrittspreise können noch angepasst werden.

Herr Zeiler schlägt vor, für die zukünftigen Turmfeste in den nächsten Jahren einen Workshop, eventuell wie bei dem Zukunftsszenarium im Gewerbehof anzustreben. So können auch breitere Kreise aus der Zivilbevölkerung mit ins Boot geholt werden, um zu schauen, wie wollen wir das Turmfest haben.

Frau Herzog-von der Heide signalisiert, dass im Moment an dem Zuschlag, den Brandenburg-Tag 2025 nach Luckenwalde zu holen, gearbeitet werde. Wenn das gelinge, werde das Fest „Brandenburg-Tag 2025“ für das Turmfest stattfinden. Das Turmfest 2024 läge noch in Ungewissheit. Es scheint so, dass zu diesem Termin, erstes Wochenende im Juni, die Wahlen durchgeführt werden, und somit das Turmfest parallel nicht stattfinden könne.

TOP 7.2. Informationen aus dem Amt Bildung und Jugend

Frau Ruschin informiert, dass zum Thema „überdachte Sitzgelegenheiten“ ein regionaler Handwerker gefunden worden sei, der Interesse hat, diese zu bauen. Zur Aufstellung der überdachten Sitzgelegenheiten gäbe es dann weitere Informationen.

Des Weiteren wurden 100 Briefe an Kinder und Jugendliche für den Zukunftsausschuss verschickt. Es gab drei Rückläufer, die Rückmeldequote belief sich auf 34 Prozent. Schlussendlich haben sich 20 Kinder und Jugendliche angemeldet. Die jüngste Teilnehmerin sei sechs Jahre und die älteste 27 Jahre alt. Am 22.04.2023 findet die erste Zusammenkunft statt und es werde im Nachgang eine Informationsvorlage im BKS-Ausschuss geben. Die ersten Projektanträge liegen vor, in der nächsten Pelikan-Post werde noch einmal ein Aufruf zu Projektvorschlägen gestartet.

Die Stelle „Abteilungsleitung Kita und Schule“ werde in dieser Woche ausgeschrieben.

TOP 8. Informationen des Ausschussvorsitzenden

- Die nächste Sitzung des Ausschusses findet am 14.06.2023 statt.
- Die Nichtöffentlichkeit wird um 20:21 Uhr hergestellt.

Carsten Nehues
1.stellv. Vorsitzender

Carola Pöttschke
Schriftführerin

13.10 24 31 09